Zurück in die Welt von Dragonball

Von BellaCullen2503

Kapitel 2: Wiedersehen mit Vegeta

So, hier kommt nun der nächste Teil. Es hat etwas länger gedauert.
Viel Spaß beim Lesen.

2. Kapitel: Wiedersehen mit Vegeta
Und wenige Sekunden später standen sie auch schon vor dem Palast. Dende der gerade am Rand der Kuppel stand und hinunter blickte bemerkte sie erst, als Son-Goku "Hallo Dende." Sagte. Der Namekianer drehte sich um. "Hallo Son-Goku. Was treibt dich zu mir?" Son-Goku deutete auf Maria die neben ihm stand. "Oh, guten Tag." Sagte er nun auch zu Maria. "Hallo Dende. Wir müssen dich dringend etwas fragen." Drängte Maria. "Ja was denn?" Dende sah sie fragend an. "Hast du Maria wieder zu uns zurück gebracht?" fragte Son-Goku anstelle von Maria. "Nein, diesmal habe ich nichts damit zu tun." Antwortete Dende. "Aber wie es dann möglich dass ich wieder hier bin? Du hast doch gesagt ich könnte nie wieder zurückkommen." Überlegte Maria. "Nun auch ich kann mich einmal irren." Gab Dende zu. Nach einiger Zeit des Überlegens fügte er hinzu. "Wahrscheinlich war dein Wunsch zurück zukommen so stark, dass dadurch eine Art Zeittunnel gebildet wurde. Also kannst du nur dann zurück wenn dieser Tunnel wieder erscheint." "Und wann wird das deiner Meinung nach sein?" wollte sie wissen. "Da du den Tunnel - der dich hier her gebracht hat - selbst erschaffen hast, musst du auch den Tunnel der dich nach hause bringt selbst erschaffen. Dabei kann dir niemand helfen." "Also meinst du, dass mein Wunsch nach hause zu kommen so stark sein muss dass sich damit wieder ein Tunnel öffnet?" Dende nickte. "Ja, das hast du richtig verstanden." "Na ja. Jetzt will ich eine Zeit lang hier bleiben. Ich will sehen wie es allen geht. Und besonders Vegeta will ich wieder sehen."
Als sie das gesagt hatte herrschte plötzlich eine erdrückende Stille. "Was ist los? Hab ich was Falsches gesagt?" Son-Goku schüttelte nur stumm den Kopf. Es fiel ihm sehr schwer jetzt die richtigen Worte zu finden. "Maria, Vegeta er hat... er hat sich sehr verändert." Begann er. "Wie meinst du das?" doch schon bei diesem Satz ahnte sie etwas. Hatte das alles etwas mit ihrem Traum zu tun, den sie jede Nacht hatte. "Vor einem halben Jahr ist etwas geschehen...," Son-Goku viel es immer schwerer weiter zu sprechen. Er fragte sich wie Maria auf diese Nachricht reagieren würde. Doch bevor er noch weitersprechen konnte sagte Maria: "Ich weiß was geschehen ist." Nun sah sie wieder das Bild vor sich wie Vegeta vor dem Grab kniete, und dieses Mal stand sie dicht hinter ihm. Wenn sie die Hand ausstrecken würde, könnte sie ihn berühren. Jetzt konnte sie den Namen lesen der auf dem Grab geschrieben stand: Bulma Briefs. "Bulma ist gestorben." Vollendete sie schließlich. "Woher weißt du das?" fragte sie

Dende. "Ich habe seit Wochen einen immer wiederkehrenden Traum. Ich laufe durch den Wald. Am Ende des Waldes sehe ich Trunks und Vegeta vor einem Grab stehen. Doch dann bleibt Vegeta alleine am Grab zurück. Bis gerade eben konnte ich nicht erkennen wessen Grab dass es ist. Doch jetzt gerade... Ich stand hinter Vegeta am Grab... und ich konnte den Namen lesen.... Es war Bulmas Grab." "Wie kann das sein, dass du davon träumst?" fragte sich Son-Goku, der bis jetzt alles nur stumm mitangehört hatte. "Vermutlich war es eine Art Vision. In der Zukunft ist Bulma ja schon lange Tod und vermutlich hat deine Verbindung zu Vegeta diese Visionen erscheinen lassen." Dende redete mehr mit sich selbst als mit Maria und Son-Goku. Alle drei standen nun stumm da. Keiner wusste mehr was er sagen sollte. "Komm Maria gehen wir wieder." unterbrach Son-Goku schließlich das Schweigen. Maria nickte nur stumm. "Bis bald Dende." Verabschiedete sich Son-Goku. Und dann waren die beiden auch schon weg.

Kurze Zeit später erschienen sie in der Küche wo Chichi gerade dabei war zu kochen. "Ah, da seid ihr ja wieder. Und habt ihr erfahren wie Maria hierher gekommen ist?" "Ja haben wir." Antwortete Son-Goku. "Hallo alle zusammen!" mit diesen Worten kam Son-Goten zur Tür hereingestürmt. "Oh, ich wusste nicht, dass wir Besuch haben." "Son-Goten, du kannst dich doch sicher noch an Maria erinnern. Vor einem Jahr war sie schon mal bei uns." Sagte Son-Goku. "Na klar erinnere ich mich. Du hast doch dann für einen Monat bei Bulma und Vegeta gewohnt." Bei diesen Namen zuckte Maria kurz zusammen, sagte dann aber. "Ja stimmt. Ich freue mich dich wieder zu sehen." "So, das Essen ist fertig." Unterbrach Chichi das Gespräch. "Maria du kannst natürlich auch mit essen. Aber du musst dich beeilen - immerhin haben wir zwei Saiyajins am Tisch sitzen. "Ich hab ohnehin keinen großen Hunger." Meinte Maria.
Nach dem Mittagessen bad Maria: "Son-Goku kannst du mich in die Capsule Corp. bringen. Ich möchte Vegeta sehen." Son-Goku sah sie eindringlich an. "Möchtest du wirklich da hin? Es könnte sein, dass Vegeta uns sofort wieder weg schickt." Maria nickte. "Ich weiß, immerhin kenne ich ihn ja ziemlich gut." "Einverstanden, ich bringe dich hin." Erklärte sich Son-Goku bereit.

In der Capsule Corp.:
Mrs. Briefs, Trunks und Bra hatten gerade zu Mittag gegessen. Dr. Briefs war auf einer Reise für Erfinder und Vegeta aß selten mit den anderen. Als Mrs. Briefs gerade den Tisch abgeräumt hatte, wollte Trunks zu seinem Vater gehen, doch seine Großmutter bad ihn noch etwas zu bleiben. Also setzte er sich wieder. "Worüber willst du denn mit mir reden?" wollte er wissen. "Es geht um deinen Vater." Begann Mrs. Briefs. Ehe sie weitersprechen konnte erschienen Son-Goku und Maria in der Küche. Trunks war froh darüber, so musste er nicht über seinen Vater sprechen. "Hallo Son-Goku was treibt dich denn zu uns?" fragte der Junge. "Hallo!" sagte Son-Goku nur. "Hi!" begrüßte Maria die beiden. "Son-Goku, wer ist das?" Trunks sah den Saiyajin fragend an. "Das ist Maria." "Maria." Trunks kramte in seinem Gedächtnis. "Irgendwoher kenne ich dich." "Na klar, ich war doch schon mal hier. Erinnerst du dich?" meinte Maria. "Natürlich." Jetzt viel es ihm wieder ein. "Du warst vor ungefähr einem Jahr bei uns. Du hast nach den Dragonballs gesucht und geholfen Mimas zu besiegen." "Maria, komm und setzt dich doch mal hin. Willst du vielleicht einen Tee oder Kaffee. Oder hast du Hunger. Ich hab noch was übrig?" begann Mrs. Briefs jetzt auf sie einzureden. "Nein vielen Dank aber ich habe gerade gegessen." Lehnte Maria ab. "Eigentlich bin ich hier um Vegeta zu treffen." Brachte Maria die Sache gleich auf den Punkt. "Ich glaube kaum, dass mein

Vater dich sehen will." Meinte Trunks. "Er will zurzeit niemanden sehen. Nicht einmal seine eigene Familie." "Ich weiß. Aber ich will es versuchen." Maria war fest entschlossen. "Also gut. Er ist gerade im GR-Raum. Du weißt wo der ist oder?" Trunks blickte sie fragend an. Maria nickte nur und verließ die Küche.

Der Schweiß rann Vegeta am ganzen Körper herab. Er trainierte sicher schon seit sechs Uhr morgens. Jetzt war es mittlerweile ein Uhr Nachmittag. Doch er dachte nicht daran aufzuhören. ‚Ich muss einfach weitermachen.' Dachte er. ‚Sonst werde ich verrückt. Mein Gedanken kreisen immer nur um sie.'
Jetzt klopfte es an die Tür. Vegeta raunte etwas Unverständliches. Er hasste es beim Training gestört zu werden. Er schaltete die Schwerkraft runter und ging zur Tür. ‚Das ist doch bestimmt wieder Trunks. Wann kapiert er endlich, dass ich nicht über Bulma reden will. Der soll sich auf was gefasst machen.' "Was ist los! Ich hab dir doch schon tausendmal gesagt dass..." schrie er sofort, doch als er sah, dass es gar nicht Trunks war verstummte er. "Ja was ist?" Fragte er noch mal, jetzt etwas ruhiger. "Hallo Vegeta, Trunks hat mir gesagt wo ich dich finde." Begrüßte ihn Maria. "Ja, ähm... kennen wir uns?" fragte Vegeta wieder etwas schroff. "Ich bin's, Maria. Kannst du dich noch an mich erinnern?" sie sah ihm direkt in die Augen. Vegeta überlegte eine Weile. "Richtig. Du warst vor einem Jahr bei uns." Fiel ihm dann ein. "Genau" "Und warum bist du jetzt wieder hier? Brauchst du schon wieder unsere Hilfe?" Vegeta blickte Maria fragend an. "Nein ich bin aus einem anderen Grund hier." Sagte Maria. Sie wusste jetzt nicht mehr was sie sagen sollte. Jetzt wo sie vor Vegeta stand war ihr Kopf wie leergeblasen. Warum war sie eigentlich zu ihm gekommen? Hatte sie erwartet dass er sie freundlich begrüßen würde? Nein dazu kannte sie ihn zu gut. Aber warum war sie dann hier? ‚Warum bin ich bloß her gekommen. Das war ein großer Fehler. Ich kann ihm doch nicht einfach sagen, hey ich weiß was passiert ist, sei bitte nicht mehr traurig.' "Hey was ist los?" Vegeta wusste nicht mehr was los war. Maria stand vor ihm und schien mit den Gedanken ganz wo anders zu sein. Er stupste sie leicht an. "He Maria ich rede mit dir." Nun reagierte sie darauf. "Mh, was ist?" "Ich will wissen warum du hier bist." Antwortete Vegeta. "Ach ja, warum ich hier bin. Äh... die Sache ist so... Ich bin nur hier weil ich euch alle mal besuchen wollte." Log sie. "Aber Dende hat doch gesagt, dass du nie mehr zu uns kommen kannst." Erinnerte sich Vegeta. "Nun. Dende hat sich geirrt, kann doch auch vorkommen." Meinte Maria. "Also bist auch gekommen um mich zu sehen?" Vegeta blickte sie überrascht an. "Ja ich wollte auch dich wiedersehen." Maria wurde bei diesem Satz rot. "Bei Son-Goku und Chichi war ich schon. Trunks habe ich auch schon gesehen" Fügte sie hinzu. "Schön." Meinte Vegeta nur. Dann schwiegen beide wieder. Keiner wusste so recht was er sagen sollte. "Und weißt du schon wo du wohnen wirst während du hier bist?" fragte Vegeta. "Nein weiß ich noch nicht." Gab Maria zur Antwort. "Du kannst gerne bei uns wohnen wir haben genug Platz." Bot Vegeta an. "Danke. Ich bleibe gerne hier." "Dann komm mit ich zeige dir dein Zimmer." Sagte Vegeta und ging los. Sie brauchten sicher fünf Minuten bis sie vor einer Tür stehen blieben. "So hier ist es. Ich hoffe es gefällt dir. Wenn du was brauchst mein Zimmer ist gleich nebenan." Mit diesen Worten öffnete Vegeta die Tür. Maria trat gefolgt von Vegeta in das Zimmer ein. Die Wände waren in einem hellen orange gestrichen. Der Teppichboden war grau. Links von der Tür stand ein Schreibtisch, gleich daneben war ein Bücherregal. Rechts neben dem Fenster - das genau gegenüber der Tür war - stand ein großes Bett und daneben ein Nachttisch. Auf der anderen Seite war ein weiteres Regal. "Hübsches Zimmer." Meinte Maria und setzte sich aufs Bett. "In Ordnung. Wenn du nichts mehr brauchst dann

gehe ich wieder." Damit wollte sich Vegeta wieder verziehen. "Bleib doch noch ein wenig hier." Bad Maria. "Brauchst du noch was?" fragte er. Maria schüttelte den Kopf. "Ich möchte nur ein bisschen mit dir reden." Antwortete Maria. "Was du in dem einem Jahr so gemacht hast, ob es irgendwas neues gibt. Über solche Dinge eben." "Es gibt gar nichts Neues." Sagte Vegeta schnell, verließ das Zimmer und ging wieder Richtung GR. "Ich glaube ich hätte besser nicht fragen sollen." Maria ließ sich im Bett zurückfallen und sah die Zimmerdecke an.

-Fortsetzung folgt-
(wenn ihr eine haben wollt)